

Besuch des Landtagsabgeordneten Grant Hendrik Tonne bei der RD Sulingen-Verden

Am Freitag, 16.10.2015, besuchte der Abgeordnete des Niedersächsischen Landtages, Grant Hendrik Tonne, die Regionaldirektion Sulingen-Verden. 16 Monate nach der Reorganisation wollte sich Herr Tonne über die aktuelle Situation in unserer Regionaldirektion informieren.

Seitens der Regionaldirektion nahmen Herr Weiß, Herr Franke, Herr Könemann (Leiter Geschäftsstellen Umlegungsausschüsse) und als Vertreter der Personalrates Herr Zado und Herr Göbberd teil.

Herr Weiß erläuterte zunächst den Aufbau und den Zuständigkeitsbereich unserer Regionaldirektion. Im Zusammenhang mit der Personal- und Einnahmesituation wurde insbesondere über die Ausbildungssituation und Nachwuchsgewinnung gesprochen. Dabei fand insbesondere das Bi-Studium das Interesse von Herrn Tonne.

Zur aktuellen Lage führte Herr Weiß weiterhin aus, dass die Entscheidung der Landesregierung zur Reorganisation 2014 einschließlich der Standortentscheidungen Fakt sei. Der Aufbauprozess in der neuen Regionaldirektion sei bereits weit vorangeschritten, aber noch nicht abgeschlossen. Die Zusammenarbeit der Bediensteten habe sich durch Gemeinschaftsveranstaltungen, Dienstbesprechungen und persönliche Kontakte gut entwickelt. Trennungsarbeiten seien insbesondere noch im Bereich der IT zu erledigen.

Personalrat und Dienststelle haben Herrn Tonne auch auf einige Entwicklungen aufmerksam gemacht, die hier zu Besorgnis geführt haben. Zum einen wurde über die aktuelle Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfung des Landesrechnungshofes gesprochen. Zum anderen war der hohe Altersdurchschnitt der Bediensteten, die Notwendigkeit der Erhöhung der Ausbildungskapazitäten und nicht zuletzt eine verbindliche Zusicherung für die VKV, auch zukünftig alle frei werdenden Stellen unbefristet nachbesetzen zu können, Thema des Gesprächs. Verwaltungsinterne Probleme die sich mit der Zentralisierung einzelner Aufgabenbereiche (z.B. Postdienstleistungen, Beschaffungswesen, Reisekostenabrechnungen) ergeben haben, wurden ebenfalls erörtert. Im Hinblick auf die erfolgte Reorganisation zeigte sich Herr Tonne auch interessiert, ob die seinerzeit bei der Zusammenarbeit von NVL und VKV erzielten Synergien erhalten werden konnten. Hier musste Herr Tonne leider berichtet werden, dass viele Synergien nach der Trennung nicht erhalten werden konnten.

Anschließend stellte Herr Könemann anhand einiger Beispiele die städtebauliche Umlegung und im Zusammenhang mit dem Baulücken- und Leerstandskataster deren Möglichkeiten zur Vereinfachung und Beschleunigung von Innenbereichsentwicklungen vor.

Abschließend baten Herr Zado und Herr Göbberd darum, die VKV in den nächsten Jahren von weiteren Reformen zu verschonen. Die Kolleginnen und Kollegen dürften jetzt nicht überfordert werden. Ihnen sei jetzt die Möglichkeit zu geben, sich ihren eigentlichen Aufgaben in den Katasterämtern zu widmen.

Das Gespräch verlief in offener und konstruktiver Atmosphäre. Herr Weiß dankte Herrn Tonne zum Abschluss für seinen Besuch und sein Interesse an unserer Regionaldirektion und der VKV.

Grant Hendrik Tonne, MdL
Pressedokumentation
Amt für regionale Landesentwicklung LEINE-WESER – Regionaldirektion Sulingen
21.10.2015

